

Versicherter Personenkreis	Bemessungsgrundlagen	Altersleistungen	Hinterlassenensleistungen	Leistungen bei Erwerbsunfähigkeit			Anpassung der Leistungen	Finanzierung																			
<p><b>AHV, IV</b></p> <p>Bundesgesetz über die Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung</p>	<p>Beiträge vom gesamten Erwerbseinkommen ohne Begrenzung rentenbildendes Einkommen (Fachausdruck; Grundlagen auf <a href="http://www.ahv.ch">www.ahv.ch</a>) bis 84'600.–</p> <p>Rentenberechnung für jede Person individuell (Splitting) mit Erziehungs- und Betreuungsgutschriften</p>	<p><b>Altersrente (AR)</b> min. 14'100.– pro Jahr max. 28'200.– pro Jahr Pflanzionierung der Renten eines Ehepaars auf 150% AHV Alter Männer: 65 / Frauen: 64 § 49 GAV: Pensionsalter Männer und Frauen = 65</p> <p><b>Witwenrente/Witwerrente</b> 80% der Altersrente min. 11'280.– max. 22'560.–</p> <p><b>Waisenrente 40% der AR</b> min. 5'640.– max. 11'280.–</p>	<p><b>Witwenrente/Witwerrente</b> 80% der Altersrente min. 11'280.– max. 22'560.–</p> <p><b>Waisenrente 40% der AR</b> min. 5'640.– max. 11'280.–</p>	<p><b>Heilbehandlung</b> vorübergehend</p>	<p><b>Frühintervention Eingliederungsmassnahmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Integrationsmassnahmen</li> <li>• berufliche Massnahmen</li> <li>• Hilfsmittel</li> <li>• medizinische Massnahmen (nur für Jugendliche und bei Geburtsgebrechen)</li> </ul>	<p><b>IV-Taggeld:</b> während den Integrations- und Eingliederungsmassnahmen Höhe abhängig von Einkommen, 80% des durchschnittlichen Tageseinkommens + Kindergeld</p>	<p><b>Invalidenrente 100%</b> min. 14'100.– max. 28'200.– + Kinderrente 40%</p> <p><b>Rentensatz:</b> 100% ab 70% Invalidität 75% ab 60% Invalidität 50% ab 50% Invalidität</p> <p>25% ab 40% Invalidität</p> <p><b>Hilflosenentschädigung</b> für dauernde Hilfe und / oder lebenspraktische Begleitung <b>Assistenzbeitrag</b> damit hilflose Personen zu Hause leben können.</p>	<p>Anpassung der Renten nach Mischindex (Mittel der Preis- und Lohnentwicklung)</p>	<table border="1"> <tr> <td>AG</td> <td>AHV</td> <td>AN</td> </tr> <tr> <td>4,2</td> <td>IV</td> <td>4,20</td> </tr> <tr> <td>0,7</td> <td>EO</td> <td>0,70</td> </tr> <tr> <td>0,25</td> <td>ALV*</td> <td>0,25</td> </tr> <tr> <td>1,10</td> <td></td> <td>1,10</td> </tr> <tr> <td>6,25</td> <td>Total</td> <td>6,25</td> </tr> </table> <p>ALV* 1,1% bis Lohn 148'200.– 1,01% ab Lohn 148'201.– Pensionierte Erwerbstätige sind beitragsbefreit für Erwerbseinkommen von max. 1'400/Mt. pro Arbeitgeber</p>	AG	AHV	AN	4,2	IV	4,20	0,7	EO	0,70	0,25	ALV*	0,25	1,10		1,10	6,25	Total	6,25
AG	AHV	AN																									
4,2	IV	4,20																									
0,7	EO	0,70																									
0,25	ALV*	0,25																									
1,10		1,10																									
6,25	Total	6,25																									
<p><b>Mutterschaft GAV (EO)</b></p> <p>Erwerbsersatzordnung (Erwerbsersatz für Dienstleistende, Entschädigung bei Mutterschaft)</p>	<p>Beiträge vom gesamten Erwerbseinkommen ohne Begrenzung rentenbildendes Einkommen bis 84'600.–</p> <p>Rentenberechnung für jede Person individuell (Splitting) mit Erziehungs- und Betreuungsgutschriften</p>				<p><b>Mutterschaftsentschädigung:</b> Gemäss § 190 GAV unbefristet Angestellte sowie befristet Angestellte im 3. Dienstjahr: 16 Wochen bezahlter Urlaub (100% Lohn) befristet Angestellte im 1. und 2. Dienstjahr: 14 Wochen bezahlter Urlaub (100% Lohn)**</p>																						

**Ergänzungsleistungen (EL)**

Bundesgesetz über Ergänzungsleistungen zur Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenversicherung (EL)

<p>Die AHV/IV-Bezüger, die in der Schweiz wohnen Ausländer mit 10, Staatenlose mit 5 Jahren ununterbrochenem Aufenthalt in der Schweiz.</p>	<p>Deckung des Existenzbedarfs (Ausgaben J. Einnahmen) (Aufhebung der Höchstgrenzen)</p>	<p>AHV-Rente ist Voraussetzung für Ergänzungsleistungen</p>	<p>Ein Leistungsanspruch besteht nur bei gleichzeitigem Anspruch auf eine AHV-Witwenrente/Witwerrente</p>	<p>Als Nebenleistungen werden u.a. Kosten für Zahnarzt, Krankenkassenselbstbehalte usw. vergütet</p>	<p>Ein Leistungsanspruch besteht bei Anspruch auf mind. 180 IV-Tagelder</p>	<p>Ein Leistungsanspruch besteht bei Anspruch auf eine Rente oder Hilflosenentschädigung der IV</p>	<p>Anpassung der Leistungen jeweils mit der Erhöhung der AHV-Renten und bei Veränderung der persönlichen oder wirtschaftlichen Verhältnisse</p>	<p>Neu, komplexe Regelung, Bund leistet neu ca. 5/8</p>
---	--	---	---	--	---	---	---	---

**BVG (Schweiz)**

Bundesgesetz über die beruflichen Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge

**PKG (PKSO)\***

Pensionskassengesetz Kanton Solothurn

<p>Obligatorisch (<b>BVG</b>): Alle AHV-pflichtigen Arbeitnehmer mit einem Lohn von mehr als 21 150.– ab 1. Januar nach Vollendung des 17. Altersjahres Versicherung für Tod und Invalidität ab 1. Januar nach Vollendung des 24. Altersjahres zusätzlich für das Alter</p>	<p><b>PKG</b> Der massgebende Lohn im Sinne dieses Gesetzes entspricht dem AHV-beitragspflichtigen Lohn vermindert um Lohnbestandteile, die nur gelegentlich anfallen. Er entspricht höchstens dem fünffachen oberen Grenzlohn nach dem BVG (d.h. AHV-Bruttogehalt inkl. 13. Gehalt + PK-pflichtige Zulagen z.B. LEO, Schichtzulagen, Pickettschädigungen)</p>	<p>Zerzinsung Altersguthaben mit 1.25% Pensionierung zwischen dem 58. und 70. Altersjahr (Verlängerung ab 65 = RRB1); Teilpensionierungen ab 58 möglich Umwandlung des bei Pensionierung vorhandenen Altersguthabens in eine Rente. Der Umwandlungssatz wurde ab 1.8.2012 bis 1.1.2016 schrittweise (um jährlich 0.12%) gesenkt. Aktuelle Sätze siehe PKSO.</p> <p><i>Ehegatten-/Partner-/Lebenspartner-Rente</i> 70% der Invaliden- oder Altersrente</p> <p><i>Kapitalabfindung</i> Entspricht drei Invaliden-Jahresrenten (aber mindestens der Höhe des Todesfallkapitals)</p> <p><i>Todesfallkapital</i> Keine Leistungen</p> <p><i>Keine Leistungen</i></p> <p>Keine Leistungen während der gesetzlich definierten Lohnfortzahlung respektive Dauer des Anspruchs auf Krankentaggeld</p>	<p><i>Ehegatten-/Partner-/Lebenspartner-Rente</i> 70% der Invaliden- oder Altersrente</p> <p><i>Kapitalabfindung</i> Maximal 40% des bei Pensionierung vorhandenen Altersguthabens</p> <p><i>AHV-Ersatzrente (gemäss GAV)</i> Anspruchsberechtigung ab Alter 58 – Berechnungsgrundlage maximale AHV-Altersrente – Finanzierung 58-60 durch Arbeitnehmende / 60-65 durch Arbeitnehmende und Arbeitgeber je nach Lohnklasse</p>	<p><i>Invalidenrente</i> 6.14% des vorhandenen Altersguthabens inkl. der bis zum Alter 65 Jahre fehlenden Altersgutschriften ohne Zins. Die Invalidenrente wird lebenslanglich ausgerichtet.</p> <p><i>Invaliden-Kinderrente</i> 20% der Invalidenrente pro Kind</p>	<p>Anpassung der laufenden Invaliden und Hinterlassenenrenten an die Preisentwicklung bis zum ordentlichen Rentenalter</p>	<p><i>Beiträge 2016 / Mitarbeitende</i></p> <table border="1"> <tr> <th>Alter</th> <th>Risiko</th> </tr> <tr> <td>18-24</td> <td>1,0%</td> </tr> <tr> <td>25-31</td> <td>7%</td> </tr> <tr> <td>32-36</td> <td>1,5%</td> </tr> <tr> <td>37-41</td> <td>9%</td> </tr> <tr> <td>42-46</td> <td>10,0%</td> </tr> <tr> <td>47-51</td> <td>11,5%</td> </tr> <tr> <td>52-56</td> <td>11,5%</td> </tr> <tr> <td>57-62</td> <td>11,5%</td> </tr> <tr> <td>63-65</td> <td>11,5%</td> </tr> </table> <p><i>Beiträge 2016 / Arbeitgeber</i></p> <table border="1"> <tr> <th>Alter</th> <th>Risiko</th> </tr> <tr> <td>18-24</td> <td>0%</td> </tr> <tr> <td>25-65</td> <td>15,5%</td> </tr> </table>	Alter	Risiko	18-24	1,0%	25-31	7%	32-36	1,5%	37-41	9%	42-46	10,0%	47-51	11,5%	52-56	11,5%	57-62	11,5%	63-65	11,5%	Alter	Risiko	18-24	0%	25-65	15,5%	<p>Altersgutschriften: Beiträge in % des koordinierten/versicherten. Lohnes</p> <table border="1"> <tr> <td>18-24</td> <td>0%</td> </tr> <tr> <td>25-31</td> <td>12%</td> </tr> <tr> <td>32-36</td> <td>16%</td> </tr> <tr> <td>37-41</td> <td>20%</td> </tr> <tr> <td>42-46</td> <td>24%</td> </tr> <tr> <td>47-51</td> <td>28%</td> </tr> <tr> <td>52-56</td> <td>31%</td> </tr> <tr> <td>57-62</td> <td>33%</td> </tr> <tr> <td>63-65</td> <td>24%</td> </tr> </table>	18-24	0%	25-31	12%	32-36	16%	37-41	20%	42-46	24%	47-51	28%	52-56	31%	57-62	33%	63-65	24%
Alter	Risiko																																																		
18-24	1,0%																																																		
25-31	7%																																																		
32-36	1,5%																																																		
37-41	9%																																																		
42-46	10,0%																																																		
47-51	11,5%																																																		
52-56	11,5%																																																		
57-62	11,5%																																																		
63-65	11,5%																																																		
Alter	Risiko																																																		
18-24	0%																																																		
25-65	15,5%																																																		
18-24	0%																																																		
25-31	12%																																																		
32-36	16%																																																		
37-41	20%																																																		
42-46	24%																																																		
47-51	28%																																																		
52-56	31%																																																		
57-62	33%																																																		
63-65	24%																																																		

**UVG**

Bundesgesetz über die Unfallversicherung

<p>Obligatorisch: Gegen Berufs-, Nichtberufsunfälle und Berufskrankheiten versichert: - die in der Schweiz beschäftigten Arbeitnehmer, einschliesslich Heimarbeiter, Lehrlinge (Verwaltung, soH, Zeitzentrum, Schule für Mode &amp; Gestaltung und Praktikanten; Volksschullehrpersonen via Gemeinden &amp; Schulen) - Teilzeitbeschäftigte mit einem Arbeitspensum von mind. 8 Std./5,34 Lektionen (VSA) Woche bei einem Arbeitgeber</p>	<p>Versicherter Verdienst bis max. 148'200.–</p>	<p>40% Witwen-/Witwerrente 15% Halbwaisenrente 25% Vollwaisenrente 70% max. des versicherten Verdienstes</p> <p>Bei Zusammentreffen mit AHV-Rente max. 90% (Komplementärrente) Einmalige Abfindung für kinderlose Witwen bis 45 Jahre Geschiedene Ehegatten erhalten 20% des versicherten Verdienstes, höchstens aber den geschuldeten Unterhaltsbeitrag</p>	<p>Arzt-, Arznei-, Spitalkosten gemeine Abteilung, verordnete Kuren, Hilfsmittel, Rettungs- und Transportkosten usw.</p>	<p><b>Taggeld nach Ablauf der Lohnfortzahlung</b> 80% des anrechenbaren Lohnes bis zum Wiedererlangen der vollen Arbeitsfähigkeit oder bis zum Beginn der Invalidenrente Bei teilweiser Arbeitsunfähigkeit entsprechende Kürzung</p> <p><b>Taggeld während der Lohnfortzahlung</b> werden der jeweilig zuständigen Dienststelle gut geschrieben</p>	<p><b>Bei voller Invalidität:</b> 80% des versicherten Verdienstes bei Zusammentreffen mit AHV-IV-Rente max. 90% Komplementärrente)</p> <p><b>Bei teilweiser Invalidität:</b> entsprechende Kürzung Integritäts- und Hilflosenentschädigung</p>	<p>Anpassung der laufenden Renten an die Preisentwicklung</p>	<p>Mischprämien-Satz-System Kt. SO: Jährliche Festlegung der BU- &amp; NBU-Prämienanteile Gleichbehandlung aller Versicherten inkl. Ausgleich unterschiedlicher Risiko-Grundlagen als Ziele Beiträge 2016: Arbeitnehmende NBU (0,67%) Arbeitgeber BU (0,11%)</p>
---	--	--	--	---	---	---	--

**KVG**

Bundesgesetz über die Krankenversicherung

<p>Obligatorische Grundversicherung für alle in der Schweiz wohnhaften Personen unabhängig der Staatsangehörigkeit sowie für alle in der Schweiz erwerbstätigen Personen aus EU- oder EFTA-Ländern, fakultative Zusatzversicherungen**</p>	<p>Krankheit Unfall Mutterschaft Ausschluss „Unfalldeckung“ falls NBU-Deckung OK</p>	<p>Keine Leistungen</p>	<p>Keine Leistungen</p>	<p>Arzt-, Arzneikosten, Krankenpflege, Spitalkosten allgemeine Abteilung, Mutterschaft, Hilfsmittel usw. Zusatzversicherungen nach VVG</p>	<p>Freiwilliges Taggeld nach KVG</p>	<p>Keine Leistungen</p>	<p>Einheitsprämien / Prämienverbilligung / Kostenbeteiligungen (Franchise und Selbstbehalt) **</p>
--	--	-------------------------	-------------------------	--	--------------------------------------	-------------------------	--

**MVG**

Bundesgesetz über die Militärversicherung

<p>Personen im Militär-, Zivil- und Zivilschutzdienst, an friedenserhaltenden Aktionen und guten Diensten des Bundes, Angehörige des Schweiz. Korps für humanitäre Hilfe (SKH)</p>	<p>Versicherter Verdienst bis max. 150'918.– Bei volljährigen Personen in der Ausbildung 20% des Höchstbetrages</p>	<p>40% Witwen-/Witwerrente 15% Waisenrente bzw. 25% Vollwaisenrente bis max. zum anrechenbaren Jahreslohn</p>	<p>Arzt-, Arzneikosten, Spitalbehandlung, Hilfsmittel, Entschädigung bei Hauspflege oder Hilflosigkeit, Eingliederungsmassnahmen</p>	<p>Taggeld/Rente 80% des versicherten Verdienstes, ab 1. Tag der Verdiensteinbusse bei Arbeitsunfähigkeit und Eingliederung</p>	<p>Invalidenrente 80% des versicherten Jahresverdienstes; bei einer Beeinträchtigung der Integrität eine Integritäts-schadenrente</p>	<p>Anpassung der laufenden Renten an die Preis- und/oder Lohnentwicklung</p>	<p>Lohnentwicklung Die Ausgaben der MV werden vom Bund übernommen. Die beruflich und freiwillig Versicherten zahlen Prämien.</p>
--	---	---	--	---	---	--	--

**LFZ**

Gesetzlich geregelte Lohnfortzahlung (StFG / GAV des Kanton Solothurn)

<p>Alle Arbeitnehmenden des Kantons Solothurn, welche dem GAV unterstellt sind</p>	<p>Art der Anstellung („unbefristetes“ respektive „befristetes“ Arbeitsverhältnis) Grundlage für die medizinisch bestätigte Arbeitsunfähigkeit ist das Arztzeugnis (Detail gemäss GAV und „Instruktionen“; Fristen beachten) Mitwirkungs- &amp; Schadenminderungspflichten der versicherten Person beachten Freiwilliger Case Management-Prozess (exkl. „Lebensdiagnosen“)</p>	<p>Keine Leistungen</p>	<p>Keine Leistungen</p>	<p><b>Unbefristete Anstellungen:</b> Anspruch auf den vollen Lohn: a) während der Probezeit für 6 Mt.; b) nach Probezeit für 12 Mt. <b>Befristete Anstellungen:</b> Die Arbeitnehmenden haben Anspruch auf den vollen Lohn: a) für 3 Mt. im 1. Dienstjahr; b) für 6 Mt. im 2. Dienstjahr; c) ab dem 3. Dienstjahr dito unbefristeten Anstellungsverhältnis. Die Lohnfortzahlungspflicht des Arbeitgebers erlischt in jedem Fall mit Ablauf des Anstellungsverhältnisses.</p>	<p>Anschlusslösung via KTG (Krankentaggeld-Versicherung)</p>	<p>Fortlaufende Vorbereitung möglicher Anpassungen GAV durch GAVKO politischer Entscheid für Umsetzung</p>	<p>LFZ zu 100% durch Arbeitgeber (Kanton Solothurn, Spitäler AG, Schulen/Gemeinden für Volksschullehrpersonen) Solidarbeitrag der Arbeitnehmenden zur Finanzierung GAVKO (aktuell CHF 5.- pro Mt.)</p>
--	--	-------------------------	-------------------------	--	--	--	--

**KTG**

privatrechtliche, kollektive Krankentaggeldversicherung

<p>Alle Arbeitnehmenden des Kanton Solothurn, welche dem GAV unterstellt sind respektive zum versicherten Personenkreis gemäss Police gehören</p>	<p>Bruttogehalt inkl. 13. Monatslohn (ohne LEO, Inkonzernen, Honorare, Sitzungsgelder/Pauschalen, Spesen )</p>	<p>Keine Leistungen</p>	<p>Keine Leistungen</p>	<p>Keine Leistungen</p>	<p>Nach Ablauf LFZ (Teil)Auflösung Arbeitsvertrag(Voraussetzung) Krankentaggeld 80% des versicherten Bruttogehaltes unter der Voraussetzung mind. 25% Arbeitsunfähigkeit</p>	<p>Anschlusslösung via PKSO (BVG/PK) Leistungen unter Voraussetzung „IV Rentenentscheid“)</p>	<p>Mitberücksichtigung „Leistungen Dritter“ (z.B. IV) bei den KTG Zahlungen</p>	<p>Paritätische Prämienaufteilung Arbeitgeber / Arbeitnehmende je 0,995% (Prämienersatz)</p>
---	--	-------------------------	-------------------------	-------------------------	--	---	---	--

**AVIG**

Bundesgesetz über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzentschädigung

<p>Alle obligatorisch in der AHV versicherten Arbeitnehmer</p>	<p>Versicherter Lohn bis max. 148'200.– (wie UVG)</p>	<p><b>Sonderleistungen: Schlechtwetterentschädigung &amp; Insolvenzentschädigung **</b> (Details im Internet zu finden)</p>	<p><b>Arbeitsmarktliche Massnahmen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kurse (Umschulung, Weiterbildung)</li> <li>• Programme zur vorübergehenden Beschäftigung</li> <li>• Einarbeitungszuschüsse</li> <li>• Ausbildungszuschüsse</li> <li>• Förderung der selbstständigen Erwerbstätigkeit</li> </ul>	<p><b>Kurzarbeitsentschädigung:</b> 18 Abrechnungsperioden innerhalb von zwei Jahren (Bei Berechnung des Höchstanspruchs wird die Schlechtwetterentschädigung mitberücksichtigt)</p>	<p>Die Details bezüglich <b>Höchstzahl der Taggelder</b> wie auch <b>Höhe des Taggeldes</b> sind auf den amtlichen Internetseiten zu entnehmen (z.B. <a href="http://www.treffpunkt-arbeit.ch">www.treffpunkt-arbeit.ch</a>)</p>	<p><b>Beiträge:</b> 2,2% des Lohnes bis 148'200.– Arbeitgeber und Arbeitnehmer zahlen je die Hälfte, 1,0% Solidaritätsprozent (für Lohnbestandteile ab 148'201.–)</p>
--	---	---	--	--	--	---

\*\*Zur besseren Übersichtlichkeit sind gewisse Punkte zusammenfassend/vereinfacht dargestellt.

\* PKSO = es gelten die offiziellen Dokumente; gewisse Aspekte sind verkürzt dargestellt